

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Die Aktienkurse gaben im Januar weltweit nach, als erneute Turbulenzen an den Finanzmärkten den Anlegern die Stimmung verdarben. Das US-Finanzministerium musste die Bank of America mit 20 Mrd. Dollar stützen, und die britische Regierung erhöhte ihre Beteiligung an Royal Bank of Scotland auf 68 Prozent, nachdem das Geldinstitut massive Verluste gemeldet hatte. Präsident Obamas Konjunkturprogramm, das ein Volumen von rund 800 Mrd. Dollar haben soll, passierte das Repräsentantenhaus. Es dürfte allerdings im Senat auf mehr Widerstand stoßen. Banken und Finanzwerte zählten im Januar erwartungsgemäß zu den Schlusslichtern. Lebensmittelhändler und Gesundheitsausrüster konnten sich dagegen gut behaupten. Im regionalen Vergleich lieferten die Börsen der USA und Japans unterdurchschnittliche Ergebnisse, während die Schwellenmärkte in Lateinamerika vergleichsweise gut abschnitten.

In diesem Umfeld erzielte der M&G Global Leaders Fund ein Plus von 3,0 Prozent und lag damit vor dem FTSE World Index (-1,0 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (+0,7 Prozent). In Euro rechnende Anleger profitierten im Januar von der Schwäche der Gemeinschaftswährung.

Positive Beiträge

Fondsmanager Aled Smith ist der Meinung, dass die im vergangenen Jahr ergriffenen Maßnahmen, um den Fonds gegen das schwierige wirtschaftliche Umfeld zu wappnen, den gewünschten Effekt haben. Der Fonds zeigte sowohl im Dezember als auch im Januar eine gute Performance - in dem Zeitraum gab es sowohl Phasen steigender als auch fallender Aktienmärkte. Das verdeutlicht, dass die Veränderungen am Portfolio das Outperformance-Potenzial des Fonds nicht vermindert haben, während zugleich seine Robustheit in Phasen fallender Märkte gestärkt wurde. Der Prozess des "Aufrückens" in höhere Bereiche des Qualitätsspektrums bedeutete ein vermehrtes Engagement in größeren, ertragsstärkeren

Fondsvolumen	€645,8 Mio.
Fondsmanager seit	30.09.02
Benchmark	FTSE World Index
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	88,7%

Investmentansatz

Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Risikomerkmale (über 3 Jahre)

Alpha:	0,0
Beta:	1,2
Standardabweichung p.a.:	18,8%
Tracking Error p.a.:	8,4%
Information Ratio:	-0,3

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Unternehmen mit geringerer Verschuldung, die Verbesserungen im Sinne der Anlagestrategie des Fonds vornehmen.

Eine erfolgreiche Einzeltitelauswahl trug maßgeblich zur überdurchschnittlichen Performance des Fonds im Januar bei. So unterschiedliche Unternehmen wie der amerikanische Pharmakonzern **Schering-Plough**, der japanische Spezialist für Abbildungslösungen **Konica Minolta** und der in Hongkong notierte chinesische Mischkonzern **Shanghai Industrial** leisteten positive Beiträge zum Fondsergebnis.

Die Aktie von Schering-Plough profitierte von guten Gewinnzahlen. Das Unternehmen hat zudem eine vielversprechende Forschungspipeline, und etliche seiner wichtigsten Produkte genießen noch lange Patentschutz. Zudem hat Schering-Plough Kostensenkungsmaßnahmen eingeleitet, die dem Gewinn zugute kommen sollten.

Die Position in Konica Minolta erwies sich ebenfalls als vorteilhaft. Der Titel profitiert von der wachsenden Nachfrage nach seinen Bürogeräten und insbesondere Multifunktionsdruckern. Wie viele Firmen bemüht sich das japanische Unternehmen um Kosteneinsparungen, von denen eine Stärkung der Rentabilität erwartet wird.

Die Aktie von Shanghai Industrial gewann im Monatsverlauf an Boden. Der Markt begrüßte die Nachricht vom geplanten Verkauf der Beteiligung an Lianhua Supermarket Holdings für über eine Milliarde Yuan. Der Schritt erfolgt im Rahmen von Bemühungen, Bereiche außerhalb des Kerngeschäfts aufzugeben. Das ermöglicht eine bessere Fokussierung auf die Sparten Infrastruktur, Immobilien und traditionelle Arzneimittel, wo die Kernkompetenz von Shanghai Industrial liegt. Da sich der Ölpreis im Monatsverlauf etwas erholt hat, trug auch die Übergewichtung des Öl- und Gassektors zum Ergebnis des Fonds bei. Einen günstigen Einfluss hatte zudem das Stockpicking des Fonds in dem Bereich. Besonders zu erwähnen sind Positionen in **StatoilHydro**, **Hess** und **El Paso**.

Negative Beiträge

Am ungünstigsten für das Fondsergebnis war im Januar die schwache Titelauswahl im Bereich Automobile & Komponenten. Zu erwähnen ist insbesondere **Hankook Tire**. Das koreanische Unternehmen produziert Reifen für Lkw und allradgetriebene Fahrzeuge - einen Sektor, dem es wegen der gesunkenen Nachfrage, besonders in den USA, schlecht geht. Hankook steht zusammen mit der globalen Autoindustrie unter erheblichem Druck. Besonders stark betroffen waren High-End-Produkte mit höheren Gewinnmargen, wie etwa Spezialreifen für Lkw und Allradfahrzeuge. Der Fonds hat die Position in Hankook im Berichtsmonat verkauft.

Geschmälert wurde die Fondsp performance auch durch **Yokogawa Electric**, einen Hersteller von Mess- und Steuergeräten für die Petrochemie. Da erwartet wird, dass Petrochemieunternehmen ihre Investitionsausgaben senken, fürchten Anleger negative Auswirkungen auf die Gewinne von Yokogawa. In Anbetracht des schwierigen kurzfristigen Umfelds reduzierte der Fondsmanager die Position in Yokogawa. Er hält die Aktie aber weiterhin für attraktiv bewertet.

Enttäuschend lief auch die US-Bank **Wells Fargo**. Der Titel fiel auf Grund von Befürchtungen, Wells Fargo werde nach der Übernahme seines Rivalen Wachovia, dem weitere Abschreibungen bevorstehen könnten, möglicherweise eine Kapitalerhöhung vornehmen und die Dividende kürzen müssen. Der Fondsmanager bleibt trotzdem zuversichtlich für Wells Fargo.

Veränderungen im Portfolio

Der Fondsmanager nahm im Januar bei mehreren Titeln Gewinne mit. Ein schnelleres Reagieren auf Marktbewegungen erscheint ihm in dem volatilen Umfeld als vernünftige Strategie. Reduziert wurden die Positionen in dem Hersteller elektronischer Komponenten **Avnet** und dem Ölexplorationskonzern **Hess**, nachdem beide eine gute Performance geliefert hatten.

Unterdessen verstärkte Smith das Engagement des Fonds in dem Softwareriesen **Microsoft** und der Eisenbahngesellschaft **Norfolk Southern**. Die Microsoft-Aktie fiel nach einer Gewinnwarnung, aber Smith ist nach wie vor überzeugt von dem Titel, der auf attraktivem Niveau notiert. Dagegen meldete Norfolk Southern gute Gewinnzahlen für das vierte Quartal und hat eine beneidenswerte Marktstellung. Nach Ansicht des Fondsmanagers hat die Investmentthese nach wie vor Gültigkeit, trotz kurzfristiger Kurseinbußen. Smith stockte sein Engagement in dem Eisenbahnwert deshalb auf attraktivem Niveau auf.

Ein Neuzugang war im Januar der US-amerikanische Hersteller von Agrarausrüstungen **Agco**. Das Unternehmen befindet sich mitten in einer Umstrukturierung, die zu höherer Effizienz durch Konsolidierung führen soll. Gegen Ende 2008 geriet die Agco-Aktie unter starken Druck. Grund dafür waren Sorgen über den Abschwung der Weltwirtschaft, doch der Fondsmanager glaubt fest an eine weiterhin hohe Nachfrage an den agroindustriellen Endmärkten. Der Titel hat in der kurzen Zeit, seit er ins Portfolio gekommen ist, bereits eine gute Performance gezeigt. Ein weiterer Neuzugang war die Internet-Suchmaschine **Yahoo!**. Carol Bartz, der neue CEO des Unternehmens, hat eine erstklassige Erfolgsbilanz als Chef von Technologiefirmen, und er besitzt die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen, um das Ruder herumzureißen. Yahoo ist eine starke Marke und eine leistungsfähige Suchmaschine.

Aus dem Portfolio ausgeschieden ist **Smith & Nephew**. Der Medizintechnikkonzern ist mit einem immer schärferen Wettbewerb auf dem Markt für Hüftimplantate konfrontiert. Der Fondsmanager hat mehr Vertrauen in andere Titel des Gesundheitssektors. So betrachtet er Pfizer und Merck & Co, die im vierten Quartal ins Portfolio gekommen sind, als chancenreichere Investments.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega Cap (>\$50 Mrd.)	20,6	30,1	-9,5
Large Cap (\$10-50 Mrd.)	42,0	38,9	3,1
Mid Cap (\$2-10 Mrd.)	23,3	25,0	-1,7
Small Cap (<\$2 Mrd.)	8,7	6,0	2,7
Kasse	5,4	0,0	5,4

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Gesundheitswesen	16,2	11,1	5,1
Industrieunternehmen	15,2	11,3	3,9
Technologie	10,2	9,4	0,8
Öl & Gas	11,8	11,4	0,4
Telekommunikation	5,2	5,8	-0,6
Versorger	4,2	5,7	-1,5
Grundstoffe	3,8	6,1	-2,3
Verbrauchsgüter	9,6	12,3	-2,7
Verbraucherdienstleistungen	5,9	9,2	-3,3
Finanzdienstleistungen	12,4	17,7	-5,3
Kasse	5,4	0,0	5,4

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	43,0	46,4	-3,4
Japan	10,6	10,6	0,0
Deutschland	7,5	3,4	4,1
Großbritannien	6,8	8,6	-1,8
Niederlande	5,0	1,2	3,8
Kanada	5,0	3,3	1,7
Korea	4,0	1,6	2,4
Schweiz	3,6	3,4	0,2
Norwegen	1,9	0,3	1,6
Andere Länder	7,3	21,1	-13,8

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Daiichi Sankyo	Japan	Gesundheitswesen	3,4	0,1
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	3,0	0,1
TransCanada	Kanada	Versorger	3,0	0,1
Vodafone	Großbritannien	Telekommunikation	2,8	0,6
Home Depot	USA	Verbraucherdienstleistungen	2,7	0,2
Merck & Co	USA	Gesundheitswesen	2,7	0,4
Microsoft	USA	Technologie	2,6	0,9
Metro	Deutschland	Verbraucherdienstleistungen	2,5	0,0
Schering-Plough	USA	Gesundheitswesen	2,5	0,2
Pfizer	USA	Gesundheitswesen	2,5	0,6

Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performance-Daten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 31. Januar 2009 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz“). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, Vertreter der Schweiz in Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 3221